

Innen*Architektur. Geschlechterkonstellationen im Bild/Raum (Bremen, 27 Jun 25)

Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen, Geeren 41/43, 28195 Bremen ,
27.06.2025

Anmeldeschluss: 12.06.2025

Friederike von Westernhagen

Das Forschungsfeld wohnen+/-ausstellen in der Kooperation des Instituts für Kunstwissenschaft – Filmwissenschaft - Kunstpädagogik der Universität Bremen mit dem Mariann Steegmann Institut. Kunst & Gender lädt ein zur

FORSCHUNGSWERKSTATT der Forschungsgruppe wohnen+/-ausstellen

Innen*Architektur. Geschlechterkonstellationen im Bild/Raum.

Die Forschungswerkstatt widmet sich dem Verhältnis von Wohnen und Geschlecht in Kunst und Architektur sowie den konstitutiv damit verbundenen ästhetischen und medialen Strategien und Politiken. Welche Vorstellungen, Ordnungsprinzipien und Bedingungen bestimmen architektonisches und (wohn-)bauliches Denken und Handeln? Inwiefern prägen vergeschlechtlichte Narrative die kanonischen Erzählungen der Architekturgeschichte – wie lassen sich diese wiederum dekonstruieren? Wie gestaltet sich eine emanzipatorische Raumpraxis historisch wie gegenwärtig in Bezug auf Geschlechtergerechtigkeit, -vielfalt und Teilhabe? Welche Anforderungen ergeben sich aus einer zeitgemäßen queer-/feministischen Perspektive?

Die 7. Forschungswerkstatt untersucht und diskutiert verschiedene vergeschlechtlichte Implikationen von Innen*Architektur und die Rolle von Architekt*innen und Künstler*innen im Kontext kritischer Raumpraxis.

Eine Veranstaltung des Forschungsfeldes wohnen+/-ausstellen in der Kooperation des Instituts für Kunstwissenschaft – Filmwissenschaft – Kunstpädagogik der Universität Bremen mit dem Mariann Steegmann Institut. Kunst & Gender.

Ort: Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen, Geeren 41/43, 28195 Bremen

Um Anmeldung wird unter folgender Adresse bis zum 12. Juni 2025 gebeten: info@msi.uni-bremen.de

Die Veranstaltung findet im Rahmen des WOMEN IN ARCHITECTURE FESTIVAL 2025 statt. Bundesweit präsentieren vom 19. bis 29. Juni mehr als 200 Akteur*innen 265 Projekte für mehr Sichtbarkeit von Frauen in der Baukultur

Das gesamte WIA-Festivalprogramm mit allen Terminen, Veranstaltungen, Akteur*innen und Orten ist auf der Website www.wia-festival.de veröffentlicht. Vom 19. bis 29. Juni 2025 finden bundes-

weit insgesamt 265 Events zur Sichtbarmachung von Frauen in Architektur, Innenarchitektur, Stadt- und Freiraumplanung sowie Bau- und Ingenieurbaukunst statt. Das Spektrum der Veranstaltungsformate reicht von Filmen, Vorträgen, Führungen über Ausstellungen und Konferenzen bis hin zu interaktiven Workshops.

Das Festivalprogramm für Bremen findet sich sowohl auf der Website www.wia-festival.de als auch auf der Website der Architektenkammer Bremen www.akhb.de/wia. Sofern nicht anders angegeben, ist der Eintritt zu den Veranstaltungen kostenlos.

Das WIA-Festival Bremen wird gemeinsam von den folgenden Institutionen ausgerichtet:

Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen
Architects for Future Bremen
BREBAU GmbH Wohnungsgesellschaft Bremen
Bremer Zentrum für Baukultur
Bund Deutscher Architektinnen und Architekten BDA im Lande Bremen
City 46 / Kommunalkino
FOPA Feministische Organisation Planerinnen und Architektinnen, Bremen
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Hochschule Bremen, Fakultät Architektur, Bauen und Umwelt, School of Architecture Bremen
Mariann Steegmann Institut. Kunst & Gender, Universität Bremen
Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung der Freien Hansestadt Bremen

Programm

(27. Juni 2025, 10.00-18.00 Uhr)

10:00 Uhr Kathrin Heinz: Begrüßung und Einführung

10:30 Uhr Christiane Keim: Charlotte Perriand auf LC 4. Das Bild der Designerin und die Blickregimes der Moderne (in den 1920er/1930er Jahren)

11:15 Uhr Jorun Jensen: Der Architekt denkt, die Hausfrau lenkt? (Visuelle) Diskurse zwischen Individual- und Zentralhaushalt im Neuen Bauen

12:00 Uhr Pause

12:15 Uhr Sonja Sikora: Farbe für alle? Innenarchitektur und Geschlechterkonzepte zwischen Stil und Stereotyp um 1900

13:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Elena Zanichelli: In die Höhe getrieben. Zur Vergeschlechtlichung der Architektur in der feministischen Montage

14:45 Uhr Rosanna Umbach: qu[e]er gebaut – feministische Raumpraxis in Kunst und Architektur

15:30 Uhr Pause

15:45 Uhr Julienne Philipp, Franziska Rauh, Larissa Rausch: „Making something from nothing“ –
Sammeln, Bauen und Ausstellen

in/von Tressa Prisbrey's Bottle Village (1956/2024)

16:30 Uhr Leonie Mühlegger: Bilderbuchstädte. Helen Rosenau's The Ideal City (1959) als gelesene
feministische Architektur

17:15 Uhr Abschlussdiskussion

Quellennachweis:

CONF: Innen*Architektur. Geschlechterkonstellationen im Bild/Raum (Bremen, 27 Jun 25). In: ArtHist.net,
07.06.2025. Letzter Zugriff 26.05.2026. <<https://arthist.net/archive/49446>>.